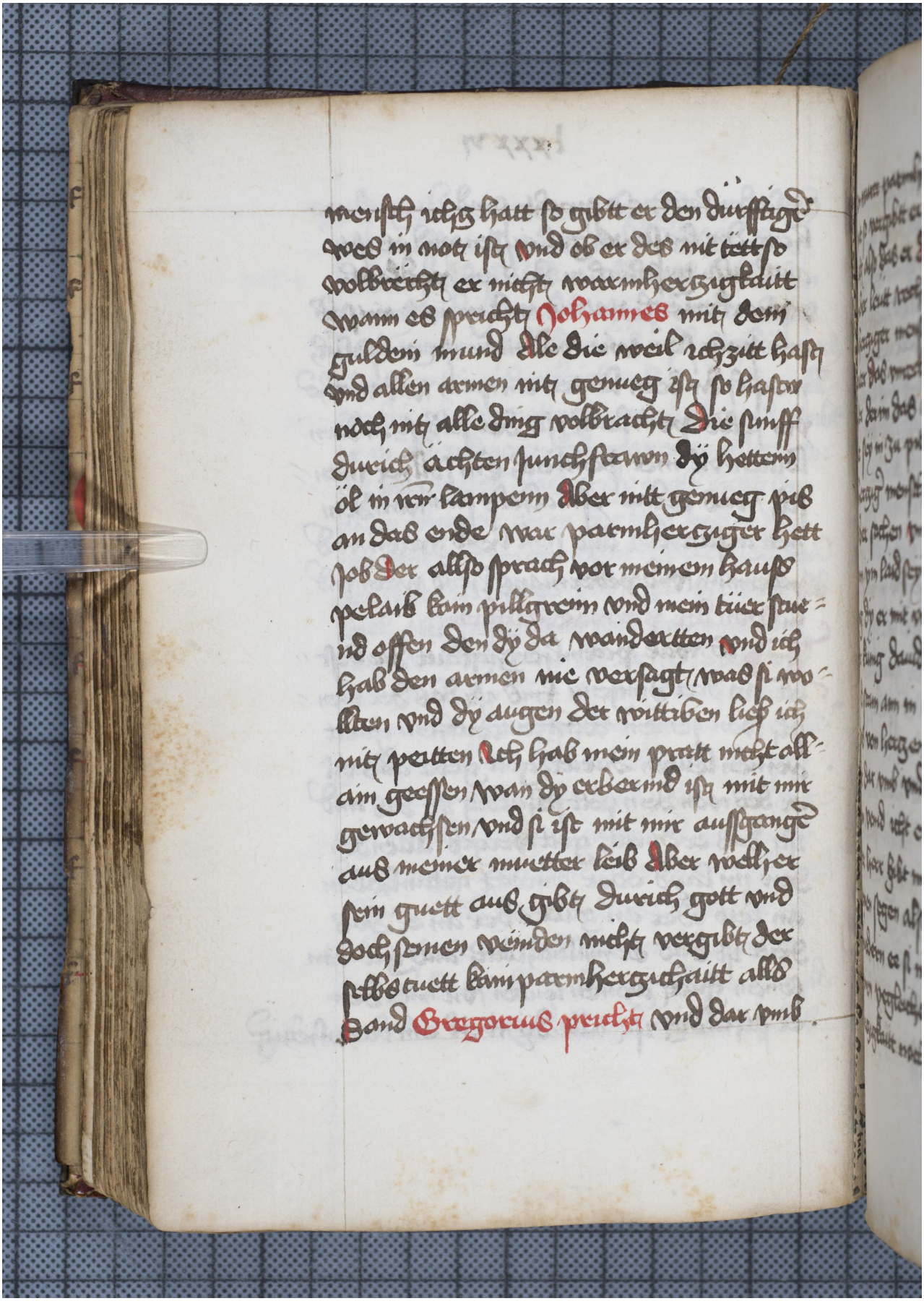
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



menisch ichs hatt so gibtt er den durfftigen
wes in not ist vnd ob er des nit tett so
volbrecht er nicht warmhertzigkaitt
wann es spracht Johannes mit dem
gulden mund Als die weil ichzitt hast
vnd allen armen nit genucg ist so hastu
noch nit alle ding volbracht Die funff
durich achten junchfrawen dy hettem
öl in ir lampem Aber nitt genucg pis
an das ende war parmhertziger hett
job Der also sprach vor meinen hauss
pelaib kam pilgrein vnd mein tür stu=
ind offen den dy da wandertten vnd ich
hab den armen nie versagt/ was si wo=
llten vnd dy augen der wittiben lich ich
nit peitten Ich hab mein pratt mitt all=
ain gessen wan dy erbermd ist mit mir
gewachsen vnd si ist mit mir aussgange
aus meiner muetter leib Aber wellher
sein guett aus gibt durich gott vnd
doch seinen veinden nicht vergibt der
selbs tuett kain parmhertzigkaitt also
sand Gregorius pricht vnd dar vmb